

Berührungängste abbauen

Ausstellung der Psychiatrischen Dienste Thurgau im Ziil-Center

KREUZLINGEN • «Wir lassen Sie nicht links liegen» versprechen die Psychiatrischen Dienste Thurgau und machen in einer Ausstellung auf psychische Krankheiten aufmerksam.

«Psychische Krankheiten sind immer noch ein bisschen ein Tabu-Thema», sagt Urs Wolfender, Pflegefachmann auf der Station A1 der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen. «Deshalb wollten wir an die Öffentlichkeit treten.» Das hat die Klinik im Ziil-Center gemacht. Noch bis zum 22. Oktober kann man dort nämlich durch eine kleine Ausstellung schlendern, die zum Tag des psychisch kranken Menschen eröffnet wurde. Für viele von uns sind körperliche Leiden viel einfacher begreiflich als psychi-



Psychische Krankheiten sollen nicht länger Tabu-Thema sein. Bild: meg

sche Erkrankungen. Urs Wolfender vermutet, dass dies damit zusammenhängt, dass psychische Krankheiten unser Innerstes betreffen, unsere Persönlichkeit. Diese Hemmschwelle erstens gegenüber dem Sprechen über die eigenen Gefühle und zweitens gegenüber der Institution «Klinik» will man weiter abbauen. «Die

Leute sollen viel selbstverständlicher herkommen können», wünscht sich Urs Wolfender. 20 bis 25 Prozent der Bevölkerung erkrankt jedes Jahr an behandlungsbedürftigen psychischen Störungen. Im Jahr 2004 wurden 1274 Personen in der psychiatrischen Klinik behandelt, mehr als 3000 weitere ambulant vom externen psychologischen Dienst und 878 weitere vom Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst. Psychische Krankheiten sind nichts Seltenes. Sie reichen von leichten Störungen, die vom Hausarzt behandelt werden können, bis hin zu schwierigeren Krankheiten mit Selbst- oder Fremdgefährdungsgefahr. Je früher eine Krankheit erkannt und behandelt wird, desto besser sind die Chancen auf rasche Besserung.

meg

WILKOMMEN

Schwingerveteranen in Tägerwilen

Am Samstag, 15. Oktober, findet im Saal des Restaurants Linde die Jahresversammlung der Thurgauer Kantonalen Schwingerveteranen-Vereinigung statt. Der Unterverband Bodensee und Rhein ist für die Organisation zuständig. Im Namen des Gemeinderates Tägerwilen und der ganzen Bevölkerung heisse ich die Schwingerveteranen ganz herzlich willkommen.

Die Thurgauer Veteranenvereinigung wurde 1951 mit dem Zweck gegründet, in erster Linie die Kameradschaft nach der Aktivzeit zu pflegen und den Schwingernachwuchs zu fördern und zu unterstützen. So werden seit vielen Jahren die Auszeichnungen an den Jungschwingertagen und eine wertvolle Ehrengabe am Kantonalen Schwingfest von der Veteranenkasse finanziert.

Vor 20 Jahren wurde Paul Rucht im Restaurant Linde als Obmann gewählt. Paul wird diese ehrenvolle Aufgabe, die er mit grossem Engagement umsichtig wahrgenommen hat, am gleichen Ort in neue Hände übergeben.

Die Schwinger widmen sich einer urtypischen Schweizer Sportart, welche auf eine lange geschichtliche Tradition zurückblicken kann und bis zum heutigen Tage in den Grundzügen unverändert erhalten geblieben ist. In diesem Jahr darf der Thurgauer Kantonal-Schwingerverband sein 100-jähriges Bestehen feiern. Trotz seines hohen Alters ist der Verband in seiner Ausstrahlung jung geblieben. Vereine und Verbände sind gerade in der heutigen, hektischen Zeit wichtige Oasen für das Schöpfen neuer Kraft und für die Erholung vom Alltagsstress. Zu diesem besonderen Jubiläum möchte ich ganz herzlich gratulieren.

Ich wünsche den Veteranen einen schönen Aufenthalt in unserem Dorf, einen erfolgreichen Versammlungsverlauf und in Zukunft weiterhin viel Freude bei ihrem Engagement.

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Zwei Lesungen mit Binswanger

KONSTANZ/LANDSCHLACHT

• Am Sonntag, 16. Oktober, um 20 Uhr geht auf der Bühne im Stadttheater in Konstanz die deutsche Buchpremierenvorstellung von Hans-Ruedi Binswanger, ehemaliges Ensemblemitglied am Stadttheater Konstanz und Gründer des Seeburgtheaters, über die Bühne. Einige Gastleser aus dem Theatermilieu, unter anderen Frank Lettenewitsch, werden bei der Vorstellung mitwirken. Die Musik kommt von Peter Lenzin, Alt- und Tenorsaxofonist. Binswangers Buch «Heimat oder wo das Herz brennt» spielt sich immer wieder in Konstanz und auf der Konzilstadtbühne ab. Das Thema Heimat und ein besonderer «Hort der Heimatlosigkeit», das Milieu des Theaters als Gegenwelt, durchzieht als roter Faden den neuen Roman. Eine weitere Lesung findet am Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr, in der Kapelle St. Leonhard in Landschlacht statt.

pd

Zertifiziert

Spital Münsterlingen erhält gute Noten

MÜNSTERLINGEN • Das Kantonsspital Münsterlingen hat die erste Stufe «Verpflichtung zu Excellence» nach dem TQM Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) erfolgreich abgeschlossen.

Am 1. Juli hat ein externer Validator der Swiss Association for Quality (SAQ) drei im Spital durchgeführte Projekte nach den Vorgaben der European Foundation for Quality Management (EFQM) bezüglich Methodik, Vorgehen, Umsetzung und Wirksamkeit überprüft und bewertet. Diese drei Projekte «Handbuch Projektmanagement», «Benchmarking mit Externen» und «Privatpatienten» resultierten aus der EFQM-Fremdbewertung vom vergangenen Oktober 2004.

SAQ-Validator Heinz Hunn testierte dem Münsterlinger Kan-



«Verpflichtung zu Excellence» heisst es im Kantonsspital. Bild: pd

tonsspital ein überdurchschnittliches Resultat. Somit waren die Voraussetzungen für die Anerkennung «Verpflichtung zu Excellence» erfüllt und das Spital durfte die EFQM-Urkunde aus Brüssel entgegennehmen. Somit reiht sich das KSM in den Kreis von rund 25 Schweizer Unternehmungen aus den Bereichen Gesundheit, Industrie und Wirtschaft ein.

pd